

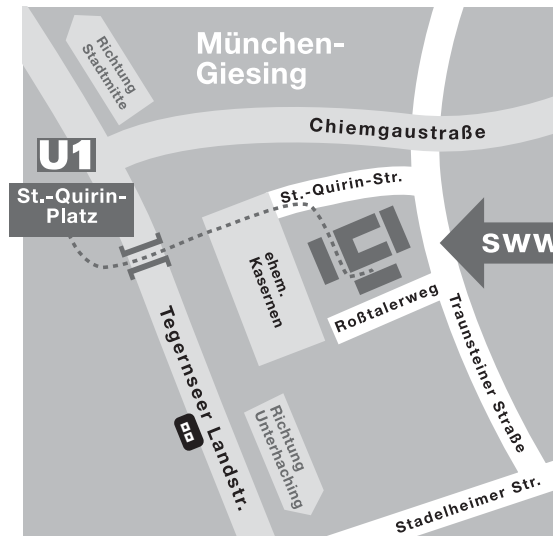


Beate Himmelstoß hat das Philosophieren bei Eberhard Simons, das Singen bei Max Frey und Uli Hermann und das Spielen und Rezitieren bei Jürgen Goslar und Lore Büttner gelernt. Sie arbeitet seit 1986 als Sprecherin beim Bayerischen Rundfunk. Für diesen Abend hat sie das Programm zusammengestellt und zudem die Liedvertonungen beigesteuert.

Doris Seitner hat in München und Wien Musik studiert, spielt in diversen Ensembles alte und neue Musik und macht seit vielen Jahren in München Theatermusik und Musiktheater. Unsere Besucher haben sie im vergangenen Jahr beim „Kriminaltango“ erlebt. Von ihr stammen die musikalischen Arrangements des Abends.

Evelin Althaus hat nach dem Diplom am Römischen Staatstheater in Köln und München Theaterwissenschaft studiert. Neben ihrer Tätigkeit als Theater-Dozentin in München entwickelte sie mit den von ihr gegründeten Ensembles *Crema Frech* und *Theater Trampelmuse* Stücke für Figurentheater. An diesem Abend führt sie Regie.

So finden Sie zu uns:



Autoanfahrt nur über die Traunsteiner Straße möglich.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

Vorschau auf den nächsten Termin:

Donnerstag, 18. Mai, 19 Uhr: Beethoven, Violinsonaten (E. Hopkins u. B. Kucharsky)

Literarischer Abend Galgenlieder von Christian Morgenstern

Beate Himmelstoß
Doris Seitner
Evelin Althaus, Regie

Donnerstag, 11. Mai 2006
19.00 Uhr

im Casino der
WERKSTATT MANUFAKTUR

Eintritt inklusive Imbiss zehn Euro

Mit Ihrer Sitzplatzreservierung erleichtern Sie unsere Planung
Telefon: 089/6 93 46-0

WERKSTATT
KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2

Südbayerische Wohn- und Werkstätten
für Blinde und Sehbehinderte gGmbH
Roßtalerweg 2 • 81549 München
Tel. (089) 6 93 46-0 • Fax (089) 6 93 46-399
www.sww-muenchen.de

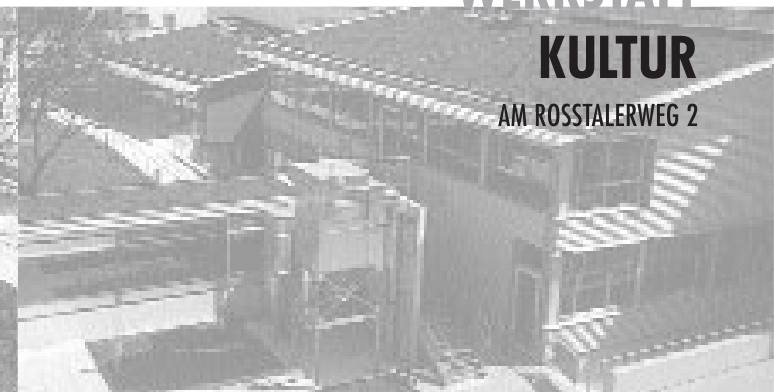
WERKSTATT
KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2



WERKSTATT
KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2





Galgenpoesie und Sprachgroteske

Die ersten *Galgenlieder* dichtete Christian Morgenstern, 1871 in München geboren, 1895 für den Bund der *Galgenbrüder*. Dieser Name ent-



stand spontan auf einem Ausflug zu einem Galgenberg in der Nähe von Potsdam. Aufführungen in Ernst von Wolzogens Berliner Kabarett *Überbrett!* hatten so großen Erfolg, dass sich der Autor 1905 zu einer Veröffentlichung entschloss. In die Sammlung *Alle Galgen-*

lieder (1932) nahm seine Frau Margaretha nach dem Tod des Dichters (1914) noch weitere Gedichte auf, u. a. die mit dem außerordentlich kreativen Erfinder *Palmström* (1910).

Morgensterns Verse sind geniale Gedankenspiele mit Worten und Redewendungen, die durch konsequentes Wörtlichnehmen eine überraschende Pointe erfahren. Dieses Verfahren verhilft dem Geschenkpater St. Expeditus zu seinem Namen und dem Werwolf („*Wemwolf*“) wird der Wunsch nach Deklination erfüllt.



Pure Existenz und Verhaltensweise seiner Protagonisten verdanken sich häufig rein sprachlichen Mitteln: Alliteration erweckt den Raben Ralf zum Leben und für den Besuch eines *böhmischen Dorfs* wählt Palmström „um des Reimes willen“ einen Herrn von *Korf*. Probleme der Existenz löst der *Zwölf-Elf* durch seinen neuen Namen *Dreiundzwanzig* und Palmström überlebt einen Verkehrsunfall, den er aufgrund des „messerscharfen“ Schlusses, „dass nicht sein kann, was nicht sein darf“, lediglich als Traum akzeptiert.

Eine Lampe, die den Tag in Nacht verwandelt, ein Lattenzaun mit gestohlenem Zwischenraum und das von Zoologen scherzhaft der Gattung *Rhinogradentia* zugewiesene *Nasobem* sind typische Vertreter des Morgensternschen Kosmos.

„Des Weltalls dunkler Raum“

Das Mondschaf • Der Droschkengaul* • Wie die Galgenlieder entstanden • Bundeslied der Galgenbrüder • Nein! • Galgenbruders Lied an Sophie, die Henkersmaid • Das Geburtslied oder: Die Zeichen oder: Sophie und kein Ende • Der Rabe Ralf • Des Galgenbruders Gebet und Erhörung • Gruselett • Der Zwölf-Elf* • Das große Lalula • Galgenbruders Frühlinglied • Der Hecht • St. Expeditus • Der Traum der Magd • Nachtbild • Vice versa

— — — Pause — — —

Die Mitternachtsmaus • Korf und Palmström wetteifern in Nottornos • Der eingebundene Korf • Venus-Palmström-Anadyomene • Die Windsbraut • Die weggeworfene Flinte • Die Behörde • Lärmschutz • Das Butterbrotpapier • Igel und Agel • Die Liebe • Lieb ohne Wort • Das Wörtlein • Das Fest des Wüstlings • Geiß und Schleiche

* Vertonung: Will Elfes

WERKSTATT

KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2

